

## unspontaneous

///FOR ENGLISH VERSION PLEASE SCROLL DOWN///

Ausschreibung zu der Ausstellung „unspontaneous“ in der Kunsthalle am Hamburger Platz in Berlin-Weißensee

Bewerbung bis zum 15. April 2011

Ausstellungszeitraum 6. - 10. Mai 2011

Zeichnung wird häufig zugesprochen, besonders direkt zu sein, das Gesehene, aber auch Ideen oder Gefühlsregungen sollen ohne Umweg in die Fläche übertragen werden. Die formalen Voraussetzungen gelten als gering, es bedürfe lediglich eines Stiftes und Papiers, Zeichnen sei an jedem Ort durchführbar. Die Zeichnung wird als spontan und unmittelbar charakterisiert und fast scheint es, als würde hier eine Haltung zum Zeichnen sichtbar, die aus der Renaissance herrührt.

Die Ausstellung „unspontaneous“ in der Kunsthalle am Hamburger Platz will zeichnerische Positionen sammeln und miteinander in Verbindung bringen, die diesen Zuschreibungen entgegen stehen. Dabei interessieren uns verschiedene Herangehensweisen, die sowohl technischer als auch konzeptueller Art. Gesucht werden zeichnerische Arbeiten, die besonders aufwändig sind, sich über einen langen Zeitraum erstrecken oder viel Vorarbeit bedürfen. Ebenso interessieren uns Arbeiten, bei denen zwischen Skizze und Realisation eine längere Zeitspanne liegt und konzeptuell geprägte Zeichnungen, die eine Beschäftigung mit der Arbeit, die über den Vorgang des Zeichnens hinausgeht, erkennen lassen.

Bitte sendet Abbildungen Eurer Arbeit zusammen mit Angaben zum Format, Technik und Entstehungsjahr bzw. Entstehungszeitraum und ein maximal halbseitiges Statement zu Eurer Arbeit oder Arbeitsweise bis zum 15. April 2011 an [ludwig.braeutigam@gmx.de](mailto:ludwig.braeutigam@gmx.de) .

## unspontaneous

Call for works, exhibition in Kunsthalle am Hamburger Platz in Berlin-Weißensee

Application until the 15<sup>th</sup> of April

Exhibition 6<sup>th</sup> - 10<sup>th</sup> of May

It is often said that drawings are a direct expression of the artist's observation. It conveys an unadultrated reflection of the ideas, emotions and feelings of the artist. The formal requirements are few, pencil and paper, with these tools one can draw anywhere. Drawing is characterized as spontaneous and direct, this position seems to have its roots from the Renaissance.

The aim of the exhibition „unspontaneous“ in the Kunsthalle am Hamburger Platz is to gather different positions on drawing, that contradict this stance.

We are interested in various approaches that could be technical or conceptual. Sought after works that are especially laborious, works that are made over a long period of time, or take an extensive time to create. We are also interested in works in conceptual drawings, that convey more than just the act of making marks on a paper.

Please send pictures of your works together with a discription of the size, medium and when it was made and a half page statement to your work or the way you work to [ludwig.braeutigam@gmx.de](mailto:ludwig.braeutigam@gmx.de) . We are accepting applications until the 15<sup>th</sup> of April.